

ABSCHNITT1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Artikelnummer: ECOLAN A (HCCHC 01025 - HCCHC 10025)

Handelsnummer: 011000ML0018353 - 11000ML0108354

UFI: A9S2-M072-100P-F3R5

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Super duffende Reinigungsmittel für Keramik und Marmor

Verwendungssektoren:

Öffentlicher Bereich (Administration, Bildung, Unterhaltung, Dienste, Handwerker)[SU22]

Produktkategorie:

Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht für andere als die aufgelisteten Zwecke zu verwenden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt.

Ecochem S.r.l.

Via Del Lavoro, 10 - 24058 Romano di Lombardia (Bg) - Italy Tel./Phone +39 0363 901933 Fax +39 0363 902664

E-mail: ecochem@ecochem.it - Sito internet / web site: www.ecochem.it

Nationalen KontaktstelleEcochem S.r.l.

Hergestellt von

ECOICHEM S.R.L.

VIA DEL LAVORO, 10

24058 ROMANO DI LOMBARDIA (BG) - ITALY

Tel./Phone +39.0363.901933 - Fax +39.0363.902664 - e-mail : ecochem@ecochem.it

1.4. Notrufnummer

0039 0363 901933

ABSCHNITT2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Klassifizierung gemäß der Richtlinie (EC) Nr 1272/2008:

Piktogramme:

GHS07

Codes zu(r) Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n):

Eye Irrit. 2

Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

Das Produkt verursacht bei Kontakt mit den Augen signifikante Reizungen, die länger als 24 Stunden anhalten können.

2.1.2 Sonstige Angaben:

Voller Wortlaut der Gefahrenhinweise und EU-Gefahrenhinweise in ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung entsprechend der Verordnung (EC) Nr 1272/2008:

Code(s) zu(m) Gefahrenpiktogramm(en), Signalwort(e):
GHS07 - Achtung



Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):
H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

Ergänzende Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):
EUH208 - Enthält parfüm. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise:

Prävention

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Reaktion

P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 - Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Inhalt:

nichtionischen Tensiden, parfüm

Inhalt (Reg.EC 648/2004):

< 5% Duftstoffe, EDTA und dessen Salze, nichtionische Tenside, Hexylcinnamaldehyd, Benzylsalicylat, d-Limonen, Linalool

UFI: A9S2-M072-100P-F3R5

2.3. Sonstige Gefahren

Basierend auf den verfügbaren Daten sind keine PBT- oder vPvB-Stoffe gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Anhang XIII vorhanden

Basierend auf den verfügbaren Daten gibt es keine Substanzen, die das endokrine System gemäß der Verordnung (EU) 2017/2100 beeinträchtigen

Keine Informationen zu weiteren Gefahren.

Nur zur gewerblichen Anwendung

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoffe

Unerheblich

3.2 Gemische

Substanz	Konzentration[w/w]	Klassifizierung	Index	CAS	EINECS	REACH
----------	------------------------	-----------------	-------	-----	--------	-------

Substanz	Konzentration[w/w]	Klassifizierung	Index	CAS	EINECS	REACH
Propan-2-ol	>= 5 < 15%	Flam. Liq. 2, H225; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336 ATE oral = 2.100,000 mg/kg ATE dermal = 2.100,000 mg/kg	603-117-00-0	67-63-0	200-661-7	01-2119457 558-25-XXX X
nichtionischen Tensiden	>= 1 < 3%	Acute Tox. 4, H302; Eye Dam. 1, H318	ND	61827-42-7	447-600-2	02-2119549 526-31-000 0
parfüm	>= 0,1 < 1,00%	Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1B, H317; Eye Irrit. 2, H319; Aquatic Chronic 3, H412 1 1	ND	ND	ND	ND

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Inhalation:

Lüften Sie den Bereich. Entfernen Sie den kontaminierten Patienten sofort aus dem Areal und lagern Sie ihn ruhig in einem gut gelüfteten Bereich. Sollten Sie sich unwohl fühlen, holen Sie medizinischen Rat ein.

Diirekter Kontakt (des reinen Produkts) mit der Haut.:

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Waschen Sie jene Körperteile sowie die, die im Verdacht stehen mit dem Produkt in Kontakt gekommen zu sein, sofort unter viel laufendem Wasser und nach Möglichkeit mit Seife.

Direkter Kontakt (des reinen Produkts) mit den Augen.:

Waschen Sie sich sofort und gründlich unter laufendem Wasser, halten Sie die Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet und schützen Sie Ihre Augen dann mit trockener, steriler Gaze. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Benutzen Sie keine Tropfen oder Salben jeglicher Art vor einer Untersuchung oder der Empfehlung eines Augenarztes.

Einnahme:

Nicht gefährlich. Man kann Aktivkohle in Wasser oder medizinisches Paraffinöl verabreichen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen.

Keine Daten verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung.

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Empfohlene Löschmittel:

Sprühwasser, CO₂, Schaum oder chemische Trockenlöschmittel, je nach in Brand geratenen Materialien.

Brandschutzmaßnahmen zur Prävention:

Wasserstrahlen. Verwenden Sie Wasserstrahlen nur, um die Oberflächen des Containers im Brandfall zu kühlen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar.

5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung

Sichern Sie das Atemschutzgerät

Sicherheitshelm und Vollschutzanzug.

Strahlwasser kann zum Schutz der an der Löschung beteiligten Personen verwendet werden.

Sie können auch Atemschutzmasken verwenden, besonders bei der Arbeit in beengten oder schlecht belüfteten Bereichen oder wenn Sie halogenierte Feuerlöscher (Halon 1211, Fluorene, Solkan 123, NAF, etc ...) einsetzen.

Kühlen Sie die Behälter mit Sprühwasser.

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren

6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:

Verlassen Sie die Umgebung der Freisetzung. Rauchen Sie nicht.

Tragen Sie Maske, Handschuhe und Schutzkleidung.

6.1.2 Für Notfall-Einsatzkräfte:

Tragen Sie Schutzmaske, Schutzhandschuhe und Schutzkleidung.

Von jeglichen offenen Flammen und mögliche Zündquellen fern halten. Rauchen Sie nicht.

Sicherstellung ausreichender Belüftung.

Gefahrenzone räumen und bei Bedarf Sachkundige hinzuziehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ausgelaufenes Material mit Erde oder Sand binden.

Sollte das Produkt in das Kanalsystem gelangt sein oder Boden oder Vegetation kontaminiert haben, verständigen Sie die Behörden.

Entsorgen Sie die Reste gemäß der Verordnungen

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

6.3.1 Zur Eindämmung:

Decken Sie das Produkt rasch wieder ab, tragen Sie eine Maske und Schutzkleidung.

Holen Sie das Produkt nach Möglichkeit zur Wiederverwertung oder zur Entsorgung ein. Absorbieren Sie es, wenn möglich, mit inertem Material.

Vermeiden Sie ein Eindringen in das Kanalsystem.

6.3.2 Zur Einigung:

Waschen Sie den Bereich und die betroffenen Materialien nach dem Aufwischen mit Wasser ab.

6.3.3 Weitere Informationen:

Keine besonderen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen unter Absatz 8 und 13.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vermeiden Sie den Kontakt und die Inhalation der Dämpfe.

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Essen oder trinken Sie nicht beim Umgang mit dem Produkt.
Siehe auch nachfolgenden Paragraph 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Fest verschlossen und im Originalbehälter aufbewahren. Nicht in offenen oder unbeschrifteten Behältern lagern. Bewahren Sie die Behälter aufrecht und sicher so auf, dass jegliches Fallen oder Zusammenstöße vermieden werden.

Kühl abseits von Wärmequellen und ohne direkte Sonneneinstrahlung lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk):

Handle with care. Store in einem gut belüfteten Ort und entfernt von Hitze, halten Sie den Behälter dicht geschlossen halten.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Propan-2-ol:

TLV: TWA 200 ppm 400 ppm als STEL A4 (nicht klassifizierbar als menschliches karzinogen); (ACGIH 2004).

MAK: 200 ppm 500 mg/m Peak Beschränkung Kategorie: II (2); Risikogruppe für Schwangerschaft: C; (DFG 2004).

nichtionischen Tensiden:

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Schützen Sie sich beim Ausbau der Dampf/Aerosol. Filter für feste und flüssige Teilchen mit einer Leistung bis durchschnittliche Retention (zB. EN 143 oder 149, P2 bzw. FFP2-Typ).

Handschutz:

Chemikalienbeständige Handschuhe (EN 374)

Geeignete Materialien für direkte und lange andauernden Kontakt (Empfehlungen: SPF 6, entspricht 480 Minuten > Permeation Zeit nach EN 374):

Nitrilcaucci (NBR) 0,4 mm Dicke

Zusätzliche Informationen: die Informationen basieren auf unseren Tests auf Bibliographische Daten und Informationen Handschuhe oder Produzenten werden durch Analogie von Substanzen ähnliche Zusammensetzung abgeleitet. Du musst

Denken Sie daran, die aufgrund verschiedener Faktoren (z.B. Temperatur), die Dauer der Nutzung, eine Schutz gegen chemische Arbeitsstoffe kann in der Praxis deutlich zum Zeitpunkt der sein.

Permeation durch Tests festgestellt.

Aufgrund der Vielzahl von Arten entsprechend um der Bedienungsanleitung des Herstellers zu beachten.

Augenschutz:

Käfig-Gläser (z.B. EN 166) und Visier

Allgemeine Maßnahmen zum Schutz und hygiene

Beachten Sie die üblichen Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit Chemikalien. Sie empfiehlt, die Sie tragen Arbeitskleidung geschlossen.

parfüm:

Dipropylenglykol Glykol (Lösungsmittel)-CAS: 110-98-5

Industriearbeiter: 238 mg/m³-Verbraucher: 70 mg/m³-menschlichen Inhalationsexposition

Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA

Industriearbeiter: 84 mg/kg-Verbraucher: 51 mg/kg-menschlichen-Skin Belichtung Frequenz:

Längere Zeit, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA

Verbraucher: 24 mg/kg Oral menschlichen Exposition-Frequenz: langfristige, systemische Effekte -

Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA

2.6-Dimethyl-7-Octen-2-OL-CAS: 18479-58-8

Industriearbeiter: 73.5 mg/m³-Verbraucher: 21,7 mg/m³-menschlichen Inhalationsexposition

Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA

Industriearbeiter: 20,8 mg/kg-Verbraucher: 12,5 mg/kg-Ausstellung: Human-Haut

Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA

Verbraucher: 12,5 mg/kg Oral menschlichen Exposition-Frequenz: langfristige, systemische Effekte -
Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Citrus Sinensis schälen Öl ausgedrückt-CAS: 8008-57-9
Industriearbeiter: 31,1 mg/m³-Verbraucher: 7,78 mg/m³-menschlichen Inhalationsexposition
Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Industriearbeiter: 8,89 mg/kg-Verbraucher: 4,44 mg/kg-menschlichen-Exposition der Haut
Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Verbraucher: 4,44 mg/kg Oral menschlichen Exposition-Frequenz: langfristige, systemische Effekte -
Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Benzyl Salicylate-CAS: 118-58-1
Industriearbeiter: 3,17 mg/m³-Verbraucher: 0,78 mg/m³-menschlichen Inhalationsexposition
Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Industriearbeiter: 0,9 mg/kg-Verbraucher: 0,45 mg/kg-menschlichen-Exposition der Haut
Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Verbraucher: 0,45 mg/kg Oral menschlichen Exposition-Frequenz: langfristige, systemische Effekte -
Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Linalool-CAS: 78-70-6
Industriearbeiter: 2,8 mg/m³-Verbraucher: 0,7 mg/m³-menschlichen Inhalationsexposition
Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Industriearbeiter: 2,5 mg/kg-Verbraucher: 1,25 mg/kg-Ausstellung: menschliche Haut –
Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Verbraucher: 0,20 mg/kg Oral menschlichen Exposition-Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Note: ECHA
Nerol Acetat-CAS: 115-95-7
Industriearbeiter: 2,75 mg/m³-Verbraucher: 0,68 mg/m³-menschlichen Inhalationsexposition
Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Industriearbeiter: 2,5 mg/kg-Verbraucher: 1,25 mg/kg-menschlichen-Exposition der Haut
Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Verbraucher: 0,20 mg/kg Oral menschlichen Exposition-Frequenz: langfristige, systemische Effekte -
Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Cumarin-CAS: 91-64-5
Industriearbeiter: 6,78 mg/m³-Verbraucher: 1,69 mg/m³-menschlichen Inhalationsexposition
Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Industriearbeiter: 0,79 mg/kg-Verbraucher: 0,39 mg/kg-menschlichen-Exposition der Haut
Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Verbraucher: 0,39 mg/kg Oral menschlichen Exposition-Frequenz: langfristige, systemische Effekte -
Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Ethoxydiglycol (Lösungsmittel)-CAS: 111-90-0
Industriearbeiter: 37 mg/m³-Verbraucher: 18,3 mg/m³-menschlichen Inhalationsexposition
Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Industriearbeiter: 50 mg/kg-Verbraucher: 25 mg/kg-Exposition: menschliche Haut-Frequenz:
Längere Zeit, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Verbraucher: 25 mg/kg Oral menschlichen Exposition-Frequenz: langfristige, systemische Effekte -
Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Citral-CAS: 5392-40-5
Industriearbeiter: 9,0 mg/m³-Verbraucher: 2,7 mg/m³-menschlichen Inhalationsexposition
Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Industriearbeiter: 1,7 mg/kg-Verbraucher: 1,0 mg/kg-menschlichen-Skin Belichtung Frequenz:
Längere Zeit, systemische Effekte-Endpunkt: zu
Diethylphthalat (Lösungsmittel)-CAS: 84-66-2
Industriearbeiter: 10,56 mg/m³-Verbraucher: 2,60 mg/m³-menschlichen Inhalationsexposition
Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Industriearbeiter: 1,50 mg/kg-Verbraucher: 0,75 mg/kg-menschlichen-Exposition der Haut
Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Verbraucher: 0,75 mg/kg Oral menschlichen Exposition-Frequenz: langfristige, systemische Effekte -
Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Eugenol-CAS: 97-53-0
Industriearbeiter: 36 mg/m³-Verbraucher: 8,91 mg/m³-menschlichen Inhalationsexposition
Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
Industriearbeiter: 5,14 mg/kg-Verbraucher: 2,57 mg/kg-menschlichen-Exposition der Haut

Frequenz: langfristige, systemische Effekte-Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA
 Verbraucher: 2,57 mg/kg Oral menschlichen Exposition-Frequenz: langfristige, systemische Effekte -
 Endpunkt: wiederholter Toxizität-Note: ECHA

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:
 Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk):
 Keine besonderen Überwachung vorgesehen

Individuelle Schutzmaßnahmen:

(a) Augenschutz / Gesichtsschutz

Tragen Sie beim Umgang mit dem reinen Produkt Schutzbrillen (mit Seitenschutz) (EN 166).

(b) Hautschutz

(i) Handschutz

Tragen Sie beim Umgang mit dem reinen Produkt chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374-1/EN374-2/EN374-3).

(ii) Weitere

Tragen Sie beim Umgang mit dem reinen Produkt Schutzkleidung, die die Haut vollständig bedeckt.

© Atemschutz

Bei bestimmungsgemäßer Nutzung nicht notwendig.

(d) thermischen Gefahren

Keine anzugebenden Gefahren

Überwachung der Umweltexposition:

Verwendung gemäß bewährter Arbeitspraktiken zur Vermeidung von Umweltschäden.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalische und chemische	Wert	Bestimmungsmethode
Aggregatzustand	charakteristisch	
Farbe	Grün	
Geruch	moschusartig	
Geruchsschwelle	nicht bestimmt	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	/ - < 0	
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	100° C	
Entzündbarkeit	nicht bestimmt	
Untere und obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt	
Flammpunkt	nicht brennbar	ASTM D92
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt	
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt	

Physikalische und chemische	Wert	Bestimmungsmethode
pH-Wert	10 +/- 1	
Kinematische Viskosität	nicht bestimmt	
LÄ¶slichkeit(en)	Alkohole und Glykole	
WasserlÄ¶slichkeit	löslich in allen Lösungen	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	nicht bestimmt	
Dampfdruck	nicht bestimmt	
Dichte und/oder relative Dichte	0,99 +/- 0,02	
Relative Dampfdichte	nicht bestimmt	
Partikeleigenschaften	nicht bestimmt	

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Unerheblich

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Unerheblich

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

nichtionischen Tensiden:

Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktion, wenn Sie die Anforderungen/Anweisungen für Lagerung erfüllen und Manipulation.

Korrosion von Metallen:

Nicht haben Sie eine ätzende Wirkung auf Metall.

10.2. Chemische Stabilität

Keine Reaktionsgefahren bei sachgerechter Handhabung und Lagerung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Reaktionsgefahren.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Anmerkungen

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine besonderen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich bei bestimmungsgemäßer Verwendung nicht.

ABSCHNITT 11. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

ATE(mix) oral = 21.739,1 mg/kg
ATE(mix) dermal = 183.333,3 mg/kg
ATE(mix) inhal = 1.000,0 mg/l/4 h

- (a) akute Toxizität: nichtionischen Tensiden: Experimentell/Daten berechnet:
LD50 Ratte (Oral): 500-2.000 mg/kg
- (b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: nichtionischen Tensiden: Hautirritationen Korrosion /, Kaninchen: nicht reizend.
(OECD-Richtlinie 404)
- (c) schwere Augenschädigung/-reizung: Das Produkt verursacht bei Kontakt mit den Augen signifikante Reizungen, die länger als 24 Stunden anhalten können.
nichtionischen Tensiden: Schwere Augenreizung Schaden/Auge: Kaninchen irreversible Schäden (OECD-Richtlinie 405)
- (d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut: nichtionischen Tensiden: Atemwege Sensibilisierung/Leder
- (e) Keimzell-Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- (f) Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- (g) Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- (h) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) einmalige Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- (i) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) wiederholte Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- (j) Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Propan-2-ol:

EXPOSITIONSWEGE: der Stoff kann beim Einatmen der Dämpfe in den Körper aufgenommen werden.

Einatmen Risiko: Eine schädliche Verunreinigung der Luft wird relativ langsam aufgrund Verdampfung des Stoffes bei 20 C erreicht werden; Sprühen oder Streuung, viel schneller.

Auswirkungen der Kurzzeitexposition: der Stoff ist reizend für die Augen und die Atemwege der Stoff möglicherweise Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem, Depressionen verursachen. Viel größere Gefährdung des OEL kann zu Bewusstlosigkeit führen.

Auswirkungen der wiederholte Exposition oder langfristig: die Flüssigkeit Entfetten die Haut-Features.

AKUTE Gefahren/Symptome INHALATION Husten. Vertigo. Schläfrigkeit. Kopfschmerzen. Halsschmerzen. Sehen Sie sich Verschlucken.

HÜBSCH HÜBSCH.

Augenrötung.

VERSCHLUCKEN Bauchschmerzen. Schwierigkeiten bei der Atmung. Übelkeit. Zustand der Bewusstlosigkeit.

Erbrechen. (Weiter siehe Einatmen).

N O T und Verwendung von alkoholischen Getränken verstärkt die schädliche Wirkung.

LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht)= 2100

LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht)= 2100

nichtionischen Tensiden:

Experimentell/Daten berechnet:

Meerschweinchen Test Maximation Guinea Indien: nicht sensibilisierend (OECD-Richtlinie 406)

parfüm:

Die toxikologischen Daten wurde auf die Gesamtformulierung, unter Berücksichtigung der tatsächlichen Konzentrationen der einzelnen Substanzen Beurteilung die toxikologischen Wirkungen, die durch den Kontakt der menschlichen Haut zur Mischung berechnet.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar.

11.2.1. Endokrinschädliche Eigenschaften

Basierend auf den verfügbaren Daten gibt es keine Substanzen, die das endokrine System gemäß der Verordnung (EU) 2017/2100 beeinträchtigen

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Propan-2-ol:

Das Pi-Produkt Wasser und Licht in 20 C. vollständig mischbar

Ist durch Verdunstung innerhalb eines Tages verloren. Große Mengen können dringen in den Boden und Grundwasser verunreinigen.

1
1

nichtionischen Tensiden:

Ittiotossicit:

LC50 (96 h) 10-100 mg/l, Leuciscus Idus

Wirbellose Wassertiere:

EC50 (48 h) 10-100 mg/l

Wasserpflanzen:

EC50 (96 h) 10-100 mg/l (DIN 38412 Teil 9)

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:

CE10 (17:00) 48 mg/l (DIN 38412 Teil 8)

Chronische toxische für wirbellose Wassertiere:

NOEC (21,0 d), 12,5 mg/l, Daphnia Magna (OECD-Richtlinie 202, Teil 2)

1
1

parfüm:

Verwenden Sie nicht während der Blüte: dieses Produkt ist giftig für Bienen.

Giftig für Wasserorganismen, kann längerfristig schädliche Wirkungen verursachen, in der aquatischen Umwelt.

1
1

Verwendung gemäß bewährter Arbeitspraktiken zur Vermeidung von Umweltschäden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

nichtionischen Tensiden:

Hinweise zur Entsorgung:

> = 90 % des Wirkstoffs Bismut (mod. OECD 301E)

60 % > CO₂-Bildung der theoretische Wert (28 d) (OECD 301B; ISO 9439; 92/69/EWG, c. 4-C)

Leicht biologisch abbaubar.

Analogismo: Evaluierung von chemisch ähnlichen Produkten entstehen.

parfüm:

Nach der theoretischen Berechnung der Zusammensetzung von Konzentrat, 90 % Biodegradabilität > / 28d. Die

Biodegradabilität wird erhöht, wenn das Produkt verdünnt ist.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:
nichtionischen Tensiden:
Bewertung der Bioakkumulationspotential:
Du musst nicht warten, bis eine Anreicherung in Organismen.

parfüm:
N.A.

12.4. Mobilität im Boden

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:
nichtionischen Tensiden:
Abteilung Umwelt Verkehr Bewertung:
Die Substanz wird in die Atmosphäre von der Oberfläche des Wassers verdunsten.
Der Übernahme der Erde feste Phase möglich.

parfüm:
N.A.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Basierend auf den verfügbaren Daten sind keine PBT- oder vPvB-Stoffe gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Anhang XIII vorhanden

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Basierend auf den verfügbaren Daten gibt es keine Substanzen, die das endokrine System gemäß der Verordnung (EU) 2017/2100 beeinträchtigen

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Beeinträchtigungen

Verordnung (EC) Nr 2006/907 – 2004/648

Das Tensid (s) (s) (s) formuliert gemäß (i) die Kriterien biologische Abbaubarkeit "durch die Verordnung EG/648/2004 über Detergenzien festgelegt. Alle unterstützende Daten den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten verfügbar aufzubewahren und bereitgestellt werden, auf deren ausdrückliches Verlangen oder auf Antrag eines Herstellers der Formulierung, die oben genannten Behörde.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Verwenden Sie leere Behälter nicht weiter. Entsorgen Sie sie entsprechend der geltenden Richtlinien. Jeglicher Rest des Produkts sollte den geltenden Richtlinien entsprechend nach Rücksprache mit den autorisierten Betrieben entsorgt werden.

Erholen Sie sich nach Möglichkeit. Beachten Sie die geltenden regionalen oder nationalen Bestimmungen.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Fällt nicht unter den Anwendungsbereich der Verordnung bezüglich des Transportes gefährlicher Güter mittels Straßenverkehr (ADR), Schiene (RID), Luftverkehr (ICAO / IATA) oder Seefracht (IMDG).

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Keine.

14.3. Transportgefahrenklassen

Keine.

14.4. Verpackungsgruppe

Keine.

14.5. Umweltgefahren

Keine.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht für den Massenguttransport vorgesehen.

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

D. Lgs. N. 03.02.1997 52 (Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe). Gesetzesvertretenden Dekret Nr. 65 3/14/2003 (Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen). D. Lgs. Nr. 25 2/2/2002 (Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit). D.m. 26.02.2004 Arbeit (Arbeitsplatzgrenzwerte); D.Lgs. 81/08 (Konsolidiertes Gesetz zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz); D.m. 03.04.2007 (Umsetzung der Richtlinie Nr. 2006/8/EG). Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), Verordnung (EG) Nr. 790/2009 der Kommission. Legislative Dekret Nr. 238 21. September 2005 (Seveso-Ter).

Wassergefährdungsklasse (WGK): 0 - nicht wassergefährdend

Einstufung auf Komponentenbasis nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27. Juli 2005

Stoffe der Kandidatenliste (REACH Artikel 59)

Basierend auf verfügbaren Daten sind keine SVHC-Stoffe enthalten

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Bezugsquelle hat keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

16.1. Weitere Informationen

Abgeänderte Punkte zu vorherigen Veröffentlichungen: 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs, 2.2. Kennzeichnungselemente, 2.3. Sonstige Gefahren, 3.2 Gemische, 9.2. Sonstige Angaben, 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, 11.2. Angaben über sonstige Gefahren, 12.1. Toxizität, 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung, 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften, 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Darlegung der unter Punkt 3 bezeichneten Gefahrenhinweise

H225 = Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 = Verursacht Hautreizungen.
H319 = Verursacht schwere Augenreizung.
H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H302 = Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H318 = Verursacht schwere Augenschäden.
H317 = Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H412 = Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Einstufung und Verfahren zur Ableitung der Einstufung für Gemische gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

H319 - Verursacht schwere Augenreizung. Klassifizierungsverfahren: Rechenmethode

Wichtigste normative Verweisungen:

Richtlinie 1999/45/EG

Richtlinie 2001/60/EG

Verordnung EG Nr. 1272/2008

Verordnung 2010/453/EG

*** Dieses Brett bricht ab und ersetzt alle vorherigen Editionen.
